



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Juni 2015

Einfach mal abschalten

*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand schützend über mir.*

Psalm 139,5

Was machen Sie im Urlaub? Vielleicht antworten Sie: «Einfach mal abschalten! In den letzten Monaten ist so viel auf mich eingestürmt ... Darum: Erst einmal abschalten!» Ich halte das für wichtig und gut. Mir geht es so, dass ich dann überhaupt erst wieder das entdecke, was mich ständig umgibt: den Garten, meine Familie. All das ist immer da, aber es ist zugedeckt durch die Eindrücke und Anforderungen, die durch die Arbeit auf mich einströmen. Wenn ich den Satz aus dem 139. Psalm lese, dann wird mir klar: Dem, der das sagte, dem muss es so ähnlich gegangen sein. Der hat sich mal Zeit genommen, tief durchgeatmet und dann staunend gesagt: «Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand schützend über mir.»

«Ist das denn wahr?», werden Sie vielleicht fragen. Mehr als nur Schwärmererei? Ist denn in all dem, was mich umgibt, Gott? Ich meine: Nein, in dem, was mich umgibt, ist nicht Gott. Aber Gott ist so, wie das, was mich umgibt: Eben immer da. Ich merke nur seine Gegenwart nicht, seine schützende Liebe nehme ich nicht wahr. Gott ist unser aller „Lebenselixier“, sagt dieser Satz, eben so, wie die Luft, die wir atmen, eben selbstverständlich atmen. Wie sehr wir sie brauchen, das merken wir erst, wenn sie uns fehlt. Der Psalmbeter staunt. Er fühlt sich geborgen, weil er erkennt: «Was ich auch tue – Gott ist da. Wo ich auch bin – Gott ist da!»

Und der Beweis dafür? Er hat keinen und ich kann Ihnen auch keinen geben. Ihm sind damals die Augen aufgegangen für Gottes ständige, stille Gegenwart in seinem Leben. Dass Ihnen und mir die offenen Augen geschenkt werden, wie sie der Psalmbeter hatte, das ist mein Urlaubswunsch für Sie und für mich.

Helmut Siegel



„Leben ist nicht genug“,
sagt der Schmetterling.
„Sonnenschein, Freiheit
und eine kleine Blume
muss man auch haben!“
Hans Christian Andersen

Kolumne



Charlotte Siegenthaler, Eriz

Immer wenn die Chiucheposcht ins Haus flattert, lese ich zuerst die Kolumne. Ob ich wohl auch einmal gefragt werde? Ich könnte ja etwas auf Vorrat schreiben. Aber es müsste etwas Schönes sein, sonst können wir ja gleich die Tagesschau einschalten.

Also ich gehe seit zirka fünfunddreissig Jahren kunststricken. Wir sind etwa zehn Frauen. Im Sommer stricken wir alle vierzehn Tage auf dem Schiff und im Winter in einer Wirtschaft. Als ich wieder einmal keinen Parkplatz fand beim Bahnhof, versuchte ich es überall vergeblich. Zuletzt fand ich noch eine Lücke beim Schadauparkplatz. Oh wie schön wäre es, wenn die Schadaulände noch offen wäre, aber die wird schon lange nicht mehr angefahren. Ich lief so schnell wie möglich dem Bahnhof zu. Als ich neben der Blüemlere war kam mir das Schiff gerade entgegen. Wie ich halt bin, schrie ich: «Jtz fährt mir dä Cheib no ab!» Der Kapitän, der ja im Kanal immer draussen steht rief mir zu: «Ne nei, d'Erizer lömer gwüss nid dusse la stah.» He?? Er gab einen Befehl, und das Schiff fuhr zurück an die Ländte. Ich schaute in den Himmel und rief: «Liebe Gott, merci viu mau!» Jetzt merkte ich erst, dass ich gar nicht allein da stand. Ich fühlte, wie ich feuerrot anlief, ergriff meine Tasche, sagte Tschuldigung und machte mich so schnell wie möglich davon. Ich kam gerade mit dem Schiff an, wo die Matrosen mir den Steg auslegten. Ich war so glücklich, ich hätte die ganze Welt umarmen können.

Eigentlich bin ich ja eine anständige Frau, aber mein Temperament geht immer wieder mit mir durch. Einmal sagte mir eine Frau: «Man könnte nicht denken, dass dein Mann so krank ist. So wie du dich benimmst!» Ich dachte die schau ich nie mehr, auch nicht von hinten an. Aber ich grüsse sie trotzdem wieder freundlich, sonst dürfte ich ja das Unser Vater nicht mehr beten ...

Auso bhüet Euch Gott u machets de gnädig.
Charlotte Siegenthaler

Gottesdienste

- So 7. 6. 9:30 **Gottesdienst** mit der 4. Klasse und dem KUW-Team
- So 14. 6. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfrn. Elisabeth Frey, Konolfingen
- So 21. 6. 9:30 --- kein **Gottesdienst** in der Kirche ---
Wir sind eingeladen zum Einweihungs-Gottesdienst im EGW-Kreuzwegzentrum Unterlangenegg
- So 28. 6. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Peter Frey, Konolfingen
- So 5. 7. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Ulrich Häring, Spiez
- So 12. 7. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Hugo Rellstab, Heimenschwand

KUW - Termine

4. Klasse

Sa	6. Juni	9:00 - 11:30	3. Block
So	7. Juni	9:30 Uhr	KUW-Gottesdienst

Ferien im Pfarramt

Wir beziehen in diesem Jahr unsere Sommerferien vom 27. Juni bis 19. Juli. In dieser Zeit übernimmt die Stellvertretung:

in der 1. Woche:	Pfr. Stephan Bieri	Tel. 034 461 0353
in der 2. & 3. Woche:	Pfr. Ulrich Häring	Tel. 076 341 4442

Unser Telefonbeantworter gibt Ihnen entsprechende Auskunft.
Wir wünschen euch allen ebenfalls eine erholsame Sommerzeit, Maya & Thomas

kirchl. Jugendarbeit ab 3. Klasse



Kochen und Klima

Warum unser Essen unser Wetter bestimmt.

Am Mittwoch 10. Juni von 17.00 - 20.00 dreht sich bei uns alles ums Essen. Gemeinsam werden wir verschiedene leckere Gerichte kochen und diese geniessen. Wir werden auch mal hinterfragen, woher unsere Lebensmittel eigentlich kommen, wie sie produziert werden, und wie sie so über unseren Erdball verteilt sind. Das alles nach dem **Motto: Gemeinsam isst man weniger allein!!!**
Bist du dabei? Dann melde dich bis spätestens Montag 08. Juni bei Nadine Zurbrügg 079 387 45 15 Mindestalter 3. Klasse

weitere Anlässe

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 3. Juni 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis im Kirchgemeindehaus. Jeweils am 1. Mittwoch des Monats von 9:00 - 11:00 Uhr.

Auskunft:
Monica Bangarter: **079 508 3987**

Chinderznacht *Kija 1-3*

KG-Haus **Freitag 5. Juni 18:00**

Für Kinder ab der 1. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Füre mit de Chliine

Kirche **Samstag 6. Juni 16:00**

Eingeladen sind alle Kinder ab ca. drei-jährig in Begleitung eines Erwachsenen oder eines älteren Geschwisters.

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 8. Juni 13:30**

Wir treffen uns wiederum zum gemütlichen Singen und Beisammensein.

Fusspflege

KG-Haus **Dienstag 9. Juni**

Termine nach telefonischer Anmeldung bei Sonja Dähler:

033 453 26 76 oder **079 547 82 11**

Trägerschaft: Frauenvereine im Kirchgemeindegebiet

G12 Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 11. Juni 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre.

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 1. Juli 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis im Kirchgemeindehaus. Jeweils am 1. Mittwoch des Monats von 9:00 - 11:00 Uhr.

Auskunft:
Monica Bangarter: **079 508 3987**

Voranzeige **Mittwoch 22. Juli**

Dieses Jahr findet der Ausflug der Kirchgemeinde für Gross und Klein am 22. Juli statt. Wir starten ab 9:00 Uhr, essen auf dem Chasseral z'Mittag und sind gegen 18:00 Uhr wieder daheim.

Es gibt sie wieder: die Chindertage!!!

Nach einigen Jahren Pause wollen wir in diesem Jahr zum ersten Mal wieder Chindertage durchführen, jedoch mit neuem Termin und neuem Konzept.

Die Chindertage finden in diesem Jahr in der letzten Sommerferienwoche im und ums KGH Schwarzenegg statt, vom 5. bis 7. August, jeweils von 09.00 – 11.30, am Freitag mit Zmittag bis 13.00.

Zusammen werden wir Geschichten hören, singen, basteln, spörteln, spielen und viel Spass haben.

Die Chindertage schliessen wir mit einem Gottesdienst zum Schuljahresanfang am Sonntag 9. August in der Kirche Schwarzenegg ab.

Das Angebot richtet sich an alle Kinder ab der 1. Klasse (Schuljahr 14/15) der Kirchengemeinden Schwarzenegg und Buchholterberg.

Weitere Infos bei Nadine Zurbrügg (079 387 45 15) oder Andrea Kropf (079 539 26 15). Anmeldungen werden über die Schulen verteilt.



Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest. 1. Mose 32, 27

Jakob ist nach 20 Jahren auf dem Weg in seine Heimat, die er verlassen musste, da er seinen Bruder um den Segen des Vaters Isaak betrogen hatte. Jakob fürchtet sich vor der Rache Es aus. In der Nacht vor der Begegnung bleibt er allein am Ufer des Jabot zurück und kämpft mit einem Mann, der Kampf dauert die ganze Nacht und endet „unentschieden“ – am Ende des Kampfes bleibt Jakob hinkend und gesegnet zurück. Wer ist dieser Mann? Ein Engel, ein himmlisches Wesen oder Gott selbst (es wäre dann der letzte körperliche Kontakt eines Menschen mit Gott im Alten Testa-

ment)? Aber kann ein Mensch wirklich mit Gott ringen und ihn in Schach halten? Und was bedeutet diese Erzählung für uns heute?

Drei Dinge sind mir wichtig: Jakob ringt mit und um Gott. Eine Erfahrung, die vielen heute nicht fremd ist. Es geschehen Dinge im Leben, die ich mit meinem Glauben nicht in Einklang bringen kann. Doch von Gott will ich nicht lassen; die Folge ist ein inneres Ringen um Gott, auch ein Hadern und Streiten mit Gott, aus dem ich – hoffentlich – gestärkt, gesegnet wieder herauskomme. Auch wenn ich Gott als mein Gegenüber wahrnehme, wenn ich ihn als fremd empfinde und nicht verstehe, ist er mir nah.

Beerdigungen

- 7.4. Frieda Oesch-Streit, 1931
Koppis, Inner-Horrenbach
- 10.4. Hans Oesch, 1942
Boden, Schwarzenegg
- 21.4. Bethli Wittwer-Aeschlimann, 1942, Süderenlinden, Oberlangenegg

Hilfe für andere

Am Samstag, 25. und Sonntag 26. April wurde in der Kirche Schwarzenegg ein **Benefiz-Konzert** zugunsten der Unwetter-Geschädigten in der Region Schangnau durchgeführt. Organisiert und gestaltet wurden die Konzerte vom Schwyzerörgeli-Quartett Honegg, das damit auch sein 30 jähriges Bestehen feierte. Ein weiteres, 20 jähriges Jubiläum durfte auch die Ländlerkapelle Honegg feiern. Für musikalische Abwechslung sorgten an diesen „ausverkauften“ Konzerten das Schwyzerörgeli-Quartett Oberemensee und der Erizer Frauenchor Bärgrösli.

Mit grosser Dankbarkeit durfte der Gemeindepräsident von Schangnau den stolzen, aufgerundeten Betrag von Fr. 7000.- entgegennehmen.

An dieser Stelle allen Beteiligten und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Das Zweite ist die Situation Jakobs, die mir nicht unbekannt ist: Ein schlechtes Gewissen wegen des Betrugs an seinem Vater und seinem Bruder; Angst vor der Begegnung mit ihm – Schuldempfinden und Sorgen können mich gerade in der Nacht plagen, und ich ringe mit mir selbst und mit Gott, dass es einen Weg hinaus gibt aus Schuld und Angst.

Das Dritte ist der Segen, um den Jakob bittet. Er bittet nicht um Macht oder um Kraft in der Auseinandersetzung mit Esau, sondern um den Segen Gottes. Dass Gott mich segnet, dass er uns als Gemeinde segnet, das soll auch uns wichtig sein, darum dürfen und sollen wir bitten.

Sommerplausch 2015

Achtung - neu in der ersten Sommerferienwoche!!!



<p>Dienstag 07. 07. 2015</p> <p>Alter: ab 4. Klasse (Schuljahr 14/15)</p> <p>Kosten: 25.-</p> <p>Treffpunkt: 11.50 Schwarzenegg Post oder 12.00 Kreuzweg U'langenegg</p> <p>Rückkehr: 18.30 Schwarzenegg Post</p>	<p><u>B & B - Bouldern und Bowlen in Adelboden</u></p> <p>Mit Zug und Poschi geht's nach Adelboden in die Sportarena. Zuerst wird's sportlich – im Boulderraum probieren wir auf geringer Höhe (dafür ohne Anseilen) verschiedene Kletterrouten aus – hier ist nicht nur Kraft, sondern auch Geschick gefragt!</p> <p>Im zweiten Teil wird's dann nochmals richtig lustig. Wir üben uns nämlich im Bowling. Wer schmeisst die meisten bunten Kegel um?</p> <p>Ein sportlicher Nachmittag der viel Action verspricht.</p> <p><u>Mitnehmen:</u> Wer hat Kletterfinken, sonst Hallenschuhe, Trinkflasche, Lunch (am besten Sandwiches)</p>
<p>Donnerstag 09. 07. 2015</p> <p>Alter: ab 1. Klasse (Schuljahr 14/15)</p> <p>Kosten: 15.-</p> <p>Start: 08.20 Schwarzenegg Post</p> <p>Rückkehr: 17.30 Schwarzenegg Post</p>	<p><u>Ausflug ins Papiliorama nach Kerzers</u></p> <p>Mit dem Zug geht es via Thun, Bern nach Kerzers, um im Papiliorama in die faszinierende Welt der Tiere und Pflanzen einzutauchen.</p> <p>Über 200 Tierarten lassen sich im Papiliorama bestaunen. Bunte Schmetterlinge aber auch Affen und Tukane leben da. Und im Nocturama (einer dunklen Halle) fliegen dir sogar echte Fledermäuse um den Kopf, während dem du beobachten kannst, was Gürteltiere oder die grosse Anaconda so alles in der Nacht treiben.</p> <p><u>Mitnehmen:</u> Lunch (wir werden Picknicken)</p>



Diese Anlässe werden organisiert und finanziell unterstützt von der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchgemeinde Schwarzenegg. Die Teilnehmerzahl bei einigen Anlässen ist begrenzt, schnelles Anmelden lohnt sich.

Anmeldungen bis 30. Juni per Telefon / SMS oder Mail an:
Nadine Zurbrügg: 079 /387 45 15 n.zurbruegg@bluewin.ch

Am 3. Mai fand im Anschluss zum Gottesdienst die Frühlingskirchgemeindeversammlung statt. Nach den schönen Liedern des Frauenchors "Bärgrösl Eriz" konnte der Kassier unserer Kirchgemeinde einen erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Ressortvertreter "Bau", Peter Eicher, stellte der Versammlung unser "neustes" Sanierungsprojekt vor. Es handelt sich um die Renovation der Kirchhofmauer. Der Rat schlägt aus Kostengründen eine Etapierung vor. Leider macht auch die Heizung der Kirche Probleme und stellt unsere Sigristinnen vor etwelche Herausforderungen. An dieser Stelle besten Dank an Dora Aeschlimann. Der Rat wird sich dieser anstehenden Aufgabe annehmen müssen.

Zum Muttertag konnten wir einen schönen Gottesdienst unter freiem Himmel im Reiz, mit anschliessendem Bräteln und Jodelgesang geniessen.

An den Sonntagen vom 14./17. Mai wurden unsere Konfirmanden/innen in feierlichem Gottesdienst in den Kreis der Kirchgemeinde aufgenommen; respektive konfirmiert. Wir wünschen den jungen Menschen auf ihrem Lebensweg Gottessegnen und viele heitere und glückliche Erfahrungen.

Der Präsident Heinz Jaun

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Mobil: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun
Scheidzuun, 3619 Innereriz
Tel: 033 453 0049
E-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch